



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Montag, 21.12.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg			
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***	
214.454 (+2.241*)	4.100 (+132*)	152.198 (+1.835)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 16.12.2020	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 15.12.2020	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
1,13 (0,96 - 1,35)	1,07 (0,98 - 1,18)	207,8	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):			
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
0	0	23	21
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“)			
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: all1			
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes			
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.			
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen			

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Von der 41. bis zur 45. KW stieg die Anzahl übermittelter Fälle stark an und blieb in den darauffolgenden vier Wochen auf einem ungefähr gleichbleibenden Niveau. Seit Anfang Dezember ist wieder ein Anstieg der übermittelten Fallzahlen zu beobachten (Abbildung 2). Insgesamt wurden **214.454** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **4.100** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **207,8** pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand **21.12.2020**, 16 Uhr **602** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **330 (54,82 %)** invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit **2.069** Intensivbetten von betreibbaren **2.415** Betten (**85,67 %**) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 23 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW **48** wurden insgesamt **140** Ausbrüche aus Pflegeheimen mit **1.974** SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter **160** Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden **181** COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt **759** SARS-CoV-2-Infektionen und **120** COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt **522** SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 21.12.2020, 16:00 Uhr.

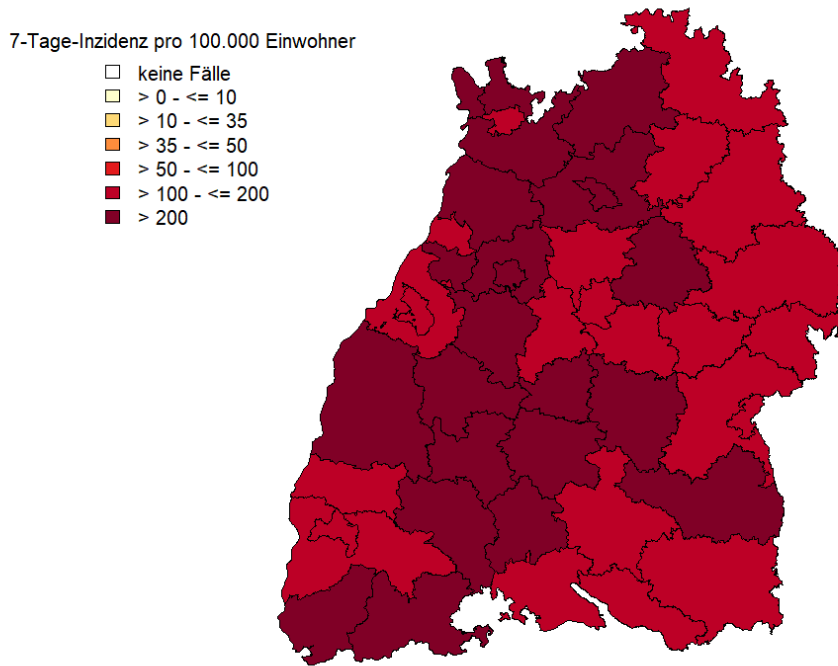
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 20.12.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 20.12.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	3.611	(+ 17)	1.832,3	85	(+ 3)	341	173,0
LK Biberach	3.081	(+ 25)	1.530,7	63	-	517	256,9
LK Böblingen	8.135	(+ 38)	2.071,0	115	(+ 1)	653	166,2
LK Bodenseekreis	2.625	(+ 14)	1.207,1	18	-	418	192,2
LK Breisgau-Hochschwarzwald	4.326	(+ 55)	1.641,1	106	(+ 6)	380	144,2
LK Calw	3.682	(+ 27)	2.312,8	71	-	524	329,1
LK Emmendingen	2.974	(+ 51)	1.787,2	90	(+ 2)	310	186,3
LK Enzkreis	4.402	(+ 55)	2.205,9	87	(+ 5)	581	291,1
LK Esslingen	11.568	(+ 62)	2.162,2	234	(+ 3)	984	183,9
LK Freudenstadt	2.370	(+ 17)	2.004,3	67	(+ 9)	253	214,0
LK Göppingen	5.293	(+ 33)	2.050,4	108	(+ 3)	504	195,2
LK Heidenheim	2.429	(+ 5)	1.829,4	96	-	205	154,4
LK Heilbronn	6.713	(+ 149)	1.948,9	88	(+ 4)	863	250,5
LK Hohenlohekreis	2.082	(+ 4)	1.848,1	60	-	194	172,2
LK Karlsruhe	7.576	(+ 25)	1.702,1	194	(+ 6)	953	214,1
LK Konstanz	4.228	(+ 67)	1.476,8	90	(+ 12)	418	146,0
LK Lörrach	5.121	(+ 39)	2.238,8	123	(+ 4)	612	267,6
LK Ludwigsburg	12.160	(+ 134)	2.229,5	211	(+ 6)	892	163,5
LK Main-Tauber-Kreis	1.948	(+ 3)	1.471,3	20	-	228	172,2
LK Neckar-Odenwald-Kreis	2.587	(+ 23)	1.801,1	56	(+ 5)	528	367,6
LK Ortenaukreis	8.219	(+ 76)	1.907,2	213	(+ 9)	918	213,0
LK Ostalbkreis	6.357	(+ 79)	2.024,4	117	-	571	181,8
LK Rastatt	3.772	(+ 37)	1.629,9	64	(+ 5)	328	141,7
LK Ravensburg	3.602	(+ 34)	1.262,0	31	-	504	176,6
LK Rems-Murr-Kreis	9.439	(+ 61)	2.209,3	180	(+ 8)	970	227,0
LK Reutlingen	6.377	(+ 51)	2.221,7	117	(+ 2)	729	254,0
LK Rhein-Neckar-Kreis	10.067	(+ 232)	1.835,8	174	(+ 10)	1.394	254,2
LK Rottweil	3.261	(+ 80)	2.331,3	73	(+ 3)	559	399,6
LK Schwäbisch Hall	3.228	(+ 21)	1.640,6	86	(+ 1)	356	180,9
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4.156	(+ 8)	1.955,7	77	-	519	244,2
LK Sigmaringen	1.979	(+ 9)	1.512,4	38	-	213	162,8
LK Tübingen	4.527	(+ 43)	1.979,6	94	(+ 1)	509	222,6
LK Tuttlingen	3.010	(+ 77)	2.138,3	63	-	384	272,8
LK Waldshut	3.064	(+ 144)	1.791,8	73	(+ 5)	372	217,5
LK Zollernalbkreis	3.590	(+ 61)	1.895,8	96	-	416	219,7
SK Baden-Baden	910	(+ 8)	1.649,0	28	-	72	130,5
SK Freiburg im Breisgau	3.803	(+ 34)	1.644,9	104	(+ 4)	293	126,7
SK Heidelberg	2.616	(+ 38)	1.620,0	26	-	231	143,0
SK Heilbronn	3.789	(+ 15)	2.993,1	53	(+ 2)	454	358,6
SK Karlsruhe	4.427	(+ 21)	1.418,6	69	(+ 5)	468	150,0
SK Mannheim	7.472	(+ 120)	2.405,2	103	-	865	278,4
SK Pforzheim	3.551	(+ 42)	2.819,2	50	(+ 7)	414	328,7
SK Stuttgart	13.707	(+ 91)	2.155,5	157	-	945	148,6
SK Ulm	2.620	(+ 16)	2.066,4	32	(+ 1)	224	176,7
Gesamt	214.454	(+ 2241)	1.931,9	4.100	(+ 132)	23.066	207,8

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

** Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 21.12.2020, 16:00 Uhr.

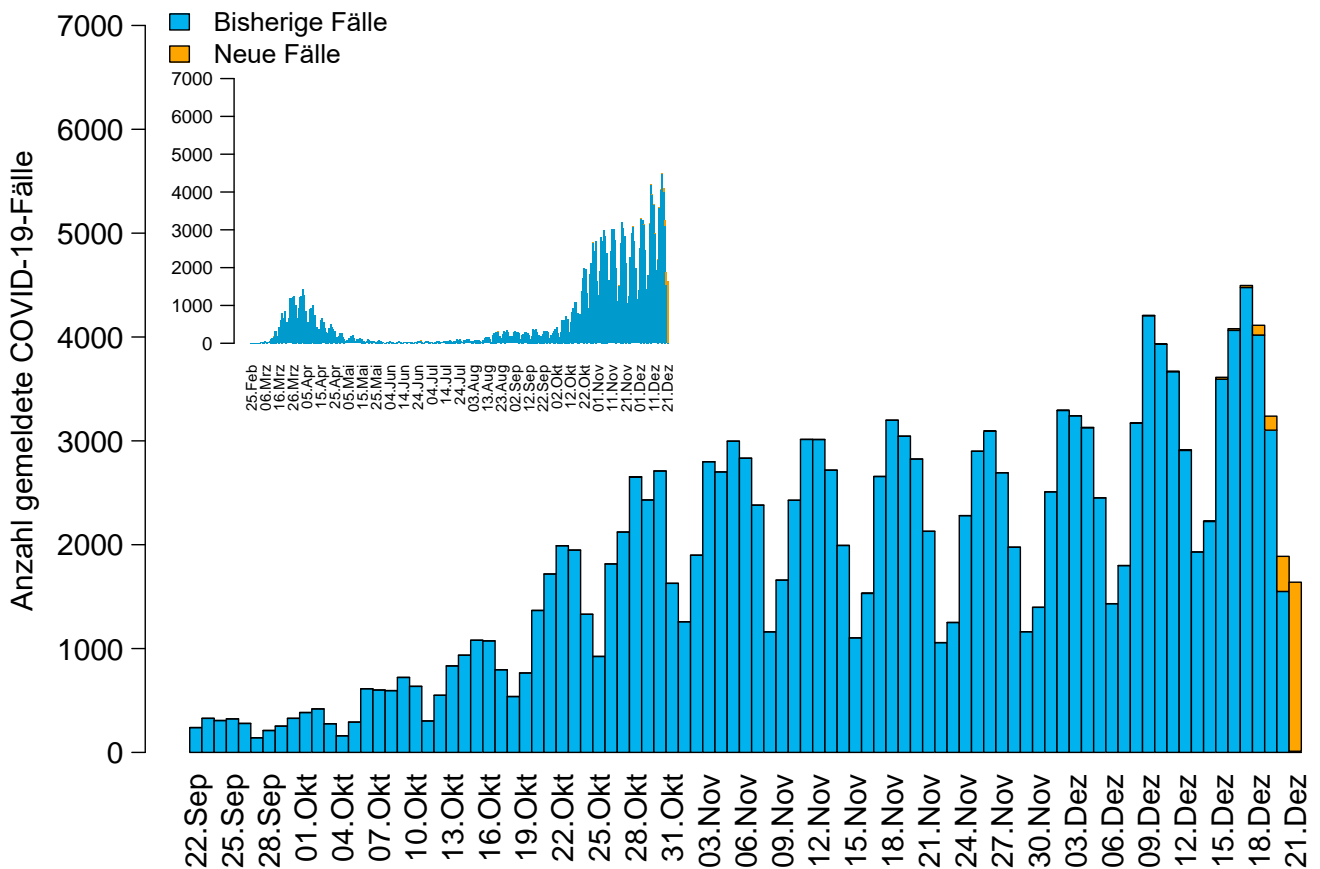


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 21.12.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

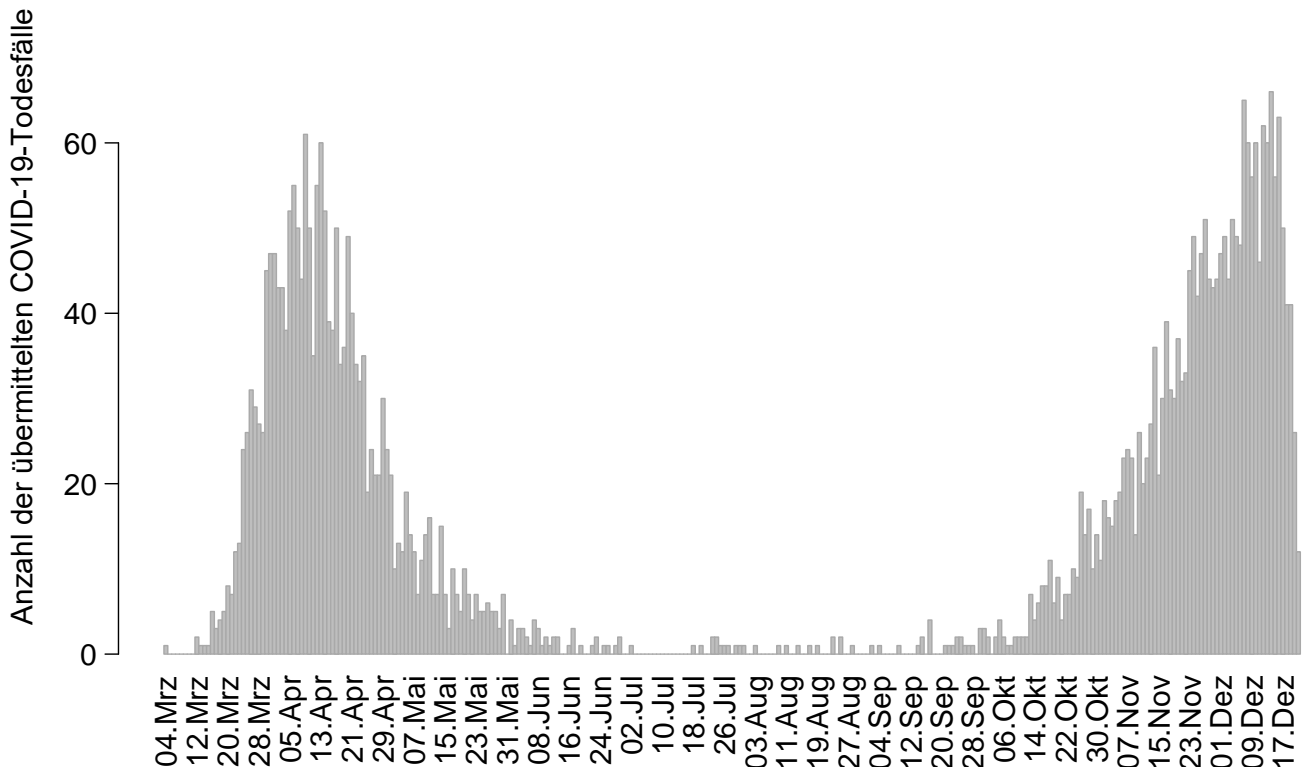


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 21.12.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 21.12.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen*	1	0	4	11	31	102	313	808	1.917	912

* Bei einem mit oder an COVID-19 Verstorbenen steht die Angabe zum Geburtsjahr noch aus.

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 20.12.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 20.12.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 20.12.2020 wurde für den 16.12.2020 ein 4-Tages R-Wert von 1,13 mit einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,96 - 1,35 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 15.12.2020 mit 1,07 und einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,98 - 1,18 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

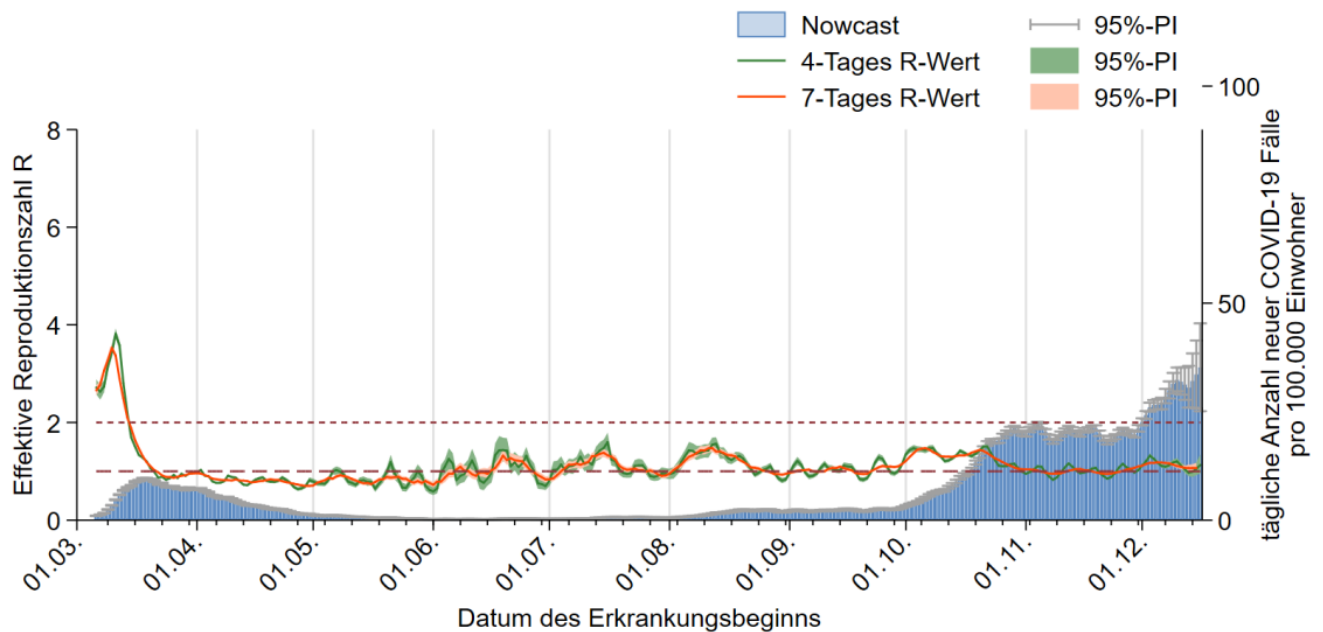


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI
 Datenstand: 20.12.2020.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 21.12.2020)

Informationen zur neuen SARS-CoV-2-Virusvariante in Großbritannien

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Virusvariante_Grossbritannien.html

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 21.12.2020)

Keine